

RS OGH 2001/2/15 8Ob275/00z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.02.2001

Norm

KO §210 Abs1 Z1

KO §211 Abs1

Rechtssatz

Es stellt grundsätzlich eine Obliegenheitsverletzung des Schuldners gemäß § 211 Abs 1 Z 2 iVm§ 210 Abs 1 Z 1 KO dar, wenn dieser innerhalb der Wohlverhaltensperiode straffällig und deshalb zu einer Haftstrafe verurteilt wird.

Delikte, die vor Einleitung des Abschöpfungsverfahrens gesetzt wurden, bilden keinen Einstellungsgrund, sofern es sich nicht um die in § 211 Abs 1 Z 1 KO taxativ genannten Delikte handelt.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 275/00z
Entscheidungstext OGH 15.02.2001 8 Ob 275/00z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114732

Dokumentnummer

JJR_20010215_OGH0002_0080OB00275_00Z0000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at